

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Anbindung der städtischen Kitas an das städtische Netzwerk CAN (Cologne Area Network)

Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig
Jugendhilfeausschuss	26.02.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	03.03.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	04.03.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat beschließt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung die 224 städtischen Kindertagesstätten ab dem II. Quartal 2008 sukzessiv über das Internet (T-Desk-Zugang) an das städtische Netzwerk CAN (Cologne Area Network) anzubinden.

Die notwendigen Finanzierungsmittel stehen unter Berücksichtigung der Strukturen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements in der Produktgruppe 0601 -Kinder, - Jugend- und Familienhilfe- zur Verfügung. Im Rahmen des Veränderungsnachweises für den Haushaltsplan 2008 erfolgt soweit erforderlich eine Umschichtung von Mittel in die Produktgruppe 0101-Innere Verwaltung.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses		Jährliche Folgekosten	
			<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	a) Personalkosten	b) Sachkosten
2008		202.100 €	_____ %	_____ €	_____ €	_____ €
2009		222.500 €	_____ %	_____ €	_____ €	_____ €
2010		222.500 €	_____ %	_____ €	_____ €	_____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)				Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Derzeit sind die 224 dezentralen städtischen Kindertagesstätten weder an das Internet noch an das städtische Netzwerk CAN (Cologne Area Network) angeschlossen. Es ist daher sowohl intern als auch extern keine zeitnahe/zeitgemäße E-Mail-Kommunikation, keine Nutzung des Intranets als zentrale städtische Informationsplattform und auch keine Teilnahme an der städtischen IT-gestützten Ersatzbeschaffung bei katalogfähigen Produkten über den stadtwweit im Einsatz befindlichen elektronischen Handelsplatz der NetCologne GmbH möglich.

Aus den vorgenannten Gründen besteht der dringende Bedarf, die technische Ausstattung und damit die Arbeitssituation in den städtischen Kindertagesstätten zu optimieren. Eine Anpassung an den gesamtstädtischen IT-Standard ist im Übrigen auch aus Gründen der Gleichbehandlung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dringend geboten und wird von diesen sowie der Personalvertretung zu Recht eingefordert.

Ziel der Maßnahme „Kitas ans Netz“ ist es, die beschriebene Mangelsituation zu beheben und die städtischen Kindertagesstätten über eine Terminalserverinfrastruktur (über T-Desk-Zugang/das Internet) sukzessive an das städtische Netzwerk CAN anzubinden. Hierdurch soll kurzfristig der notwendige Zugang der Kita-Mitarbeiter/-Mitarbeiterinnen zu den städtischen IT-Ressourcen ermöglicht werden. Hier ist vor allem die Möglichkeit der schnellen E-Mail-Kommunikation mit der Jugendverwaltung von Bedeutung. Gleichzeitig sind durch die Einbindung die gesicherte, zentrale Datenspeicherung und der Zugang zum gesamtstädtischen Info-Portal, dem Intranet, gewährleistet. Nicht zuletzt ist durch die Einbindung der Kitas in das CAN auch die Nutzung des neuen, zentralen, internetbasierten Bestellverfahrens über den elektronischen Handelsplatz möglich.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass mit der Anbindung an das CAN die technischen Voraussetzungen für eine zukünftige, bürgerfreundliche Optimierung des bestehenden Anmeldeverfahrens über das Internet mittels der Anwendung KITA 2000 geschaffen werden, mit der eine aktuelle Information der Eltern über freie Plätze in allen Kitas und eine Online-Antragstellung ohne Medienbruch realisiert werden soll.

Kosten und Mittelbereitstellung**Einmalige Kosten im II. Quartal 2008 (Einrichtungsphase)**

Einrichtungskosten (inkl. feste IP-Adresse)	18.700 €
Anschlusswechselgebühren	12.600 €
Beschaffung und Einrichtung Router	26.400 €
erforderliche Hardwarekomponenten (Netzwerkkarte etc.)	10.400 €
Mehrkosten DSL-Anschluss	5.600 €
Summe der einmaligen Kosten in 2008	73.700 €

Anmerkung:

Die Rechner der Kindertagesstätten sind in den vergangenen zwei Jahren erneuert worden, so dass für die Herstellung der Anbindung an das CAN nur die Einrichtung des DSL-Anschlusses, die Anmeldung, die Beschaffung und der Anschluss eines Routers sowie die Beschaffung neuer Netzwerkkarten erforderlich ist. Eine weitergehende Erneuerung der Infrastruktur muss nicht erfolgen.

Aus Kapazitäts- und logistischen Gründen ist nur eine sukzessive Anbindung der Kitas an das CAN möglich. Die Einmalkosten fallen dennoch in einer Summe an, da aus technischen und wirtschaftlichen Gründen jeweils eine Gesamtbeauftragung an die jeweiligen Lieferanten und Unternehmen durchgeführt werden soll.

Laufende Kosten ab 2008Kosten für DSL- und Tel.-Anbindung

Die Anbindung der Kitas an das Internet bzw. an das städtische Netz soll über Netcologne realisiert werden. Hierfür wird von dort ein besonders günstiger Tarif angeboten. Da jedoch eine deutlich höhere Leistung als bei den heutigen ISDN-Anschlüssen erbracht wird, steigen die Kosten von bisher 22,00 Euro je Anschluss und Monat auf 30,57 Euro. Für 224 Kitas fallen damit jährlich Kosten in Höhe von 82.200 Euro an.

Support vor Ort

Die Betreuung vor Ort (Erstinstallation, Einspielen von Updates, Hardwarestörungen, Störungen Internetzugang, etc.) soll durch einen externen Dienstleister realisiert werden. Die Leistungen werden durch 12 – Amt für Informationsverarbeitung - im Rahmen einer Ausschreibung vergeben. Die Kosten für diesen Service werden ab dem Jahr 2009 auf ca. 35.000 EUR pro Jahr geschätzt. Da eine sukzessive Anbindung erfolgen soll, fallen im Jahr 2008 voraussichtlich anteilige Kosten in Höhe von 17.500 EUR an.

Kosten für den lfd. Service durch - 12 -

Durch die Bereitstellung und Betreuung der Terminalserverinfrastruktur, des Benutzerservices (Hotline, Kennworte, Störungen etc.) und der anderen Dienste für 224 Kindertagesstätten erhöhen sich die Primärkosten bei 12 ab dem Jahr 2009 um 153.216 EUR pro Jahr. Im Jahr 2008 fallen aufgrund der nur sukzessiv durchführbaren Anbindung ca. 50 % der genannten Kosten an. Zur Finanzierung der Kosten erfolgt eine entsprechende Anpassung des Primärkostenbudgets bei 12- Amt für Informationsverarbeitung.

Virenschutzprodukt

Mit der Einrichtung und der Umsetzung der beschriebenen Angebote über KITA 2000 erhalten die Kitas den Zugriff auf das Internet. Um Datenverluste und Störungen zu vermeiden, muss daher auf den Arbeitsplätzen ebenso wie auf allen anderen Arbeitsplätzen im CAN ein Virenschutzprodukt eingesetzt werden. Die Kosten hierfür betragen ca. 50 Euro im Jahr je Rechner.

laufende Kosten	2008	2009 ff.
Tel. Grundgebühr, DSL Grundgebühr, DSL-Flat <i>(pauschal)</i>	82.200 €	82.200 €
Support (extern)	17.500 €	35.000 €
lfd. Serviceleistungen von 12	76.600 €	153.200 €
Virenschutzprodukt	11.200 €	11.200 €

Summe der laufenden Kosten	187.500 €	281.600 €
-----------------------------------	------------------	------------------

Finanzierung	2008	2009 ff.
zur Verfügung stehende Mittel für Telefongebühren	100.000 €	100.000 €
abzüglich Telefongebühren, die weiterhin anfallen	40.900 €	40.900 €
Zwischensumme Finanzierung	59.100 €	59.100 €
abzüglich Summe der lfd. Kosten	187.500 €	281.600 €
verbleibender Finanzierungsbetrag	- 128.400 €	- 222.500 €
Deckung über Produktgruppe 0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	128.400 €	222.500 €

Mittelbereitstellung

Die notwendigen Finanzierungsmittel stehen unter Berücksichtigung der Strukturen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements in der Produktgruppe 0601 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe - zur Verfügung. Die notwendigen Mittel für die Erhöhung des Primärkostenbudgets bei 12-Amt für Informationsverarbeitung werden im Rahmen des Veränderungsnachweises durch eine entsprechende Umschichtung von Mitteln aus der Produktgruppe 0601 in die Produktgruppe 0101 Innere Verwaltung zur Verfügung gestellt.